

Lern- und Kompetenzportfolio



Das Lern- und Kompetenzportfolio ist ein pädagogisches Instrument der wertschätzenden Beobachtung und Dokumentation. Es kann über verschiedene Medien (z.B. Foto, Text, Artefakt) das <einsammeln> und <erinnern>, womit jedes Kind sich als kompetente, selbstwirksame und entwicklungsfähige (Lern)persönlichkeit erleben kann. Ko- konstruktiv gestaltet gibt dieses Dokumentationsformat den lernbeteiligten Bezugspersonen die Möglichkeit lernempathisch und mit ressourcenorientiertem Blick an der individuell-persönlichen Lern- und Bildungsbiographie des lernenden Kindes/der Gruppe teilzuhaben und aktiv zu partizipieren. So kann auch ko- konstruktive Lernprozessdiagnostik in einem kooperativen Lernsetting des achtsamen Miteinanders gestärkt werden.

Welche Bildungsziele sind im BEP dazu verankert?

„Die Leitfrage was Kinder stärkt, eröffnet die Chance, Bildung vorrangig auf die Stärkung positiver Entwicklung hin auszurichten.“

„Systematische Bildungsanstrengungen sind umso lohnender, je ausgeprägter sie auf einen emotional unterstützenden Dialog mit dem Kind basieren – dies gilt für alle Bildungsorte.“ S. 27

Text und Reflexionsfragen: Angelika Schroeder-Zepf

Zum Nachdenken / Reflexionsfragen:

Welche Sternstunden und Lernschätze aus meiner eigenen Lern- und Bildungsbiographie stärken mich (in meiner pädagogischen Praxis)?

Welche Medien (z.B. Foto/Video, Text, Artefakt) setze ich in der Portfolio- Dokumentation ein?

Wie kann ich die kompetente Lernpersönlichkeit des Kindes (Portfolio- Sujet) im jeweiligen Medium zum Ausdruck bringen?

Welches Portfolioformat (z.B. Individualordner, Plakat, Schatzkiste) eignet sich für das Kind/Lerngruppe/Thema?

Wie gestalte ich eine ko- konstruktive Portfolioarbeit?

Wie thematisiere ich informationelle Selbstbestimmung?

Welche Chancen beinhaltet Portfolioarbeit für Inklusion, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft, Interaktionsqualität usw.? Wo sind die Grenzen?

Was braucht es an organisatorischen Rahmenbedingungen (z.B. Zeit, Material)?

Lern- und Kompetenzportfolio



Wollen Sie es genauer wissen – dokumentieren im Sinne des BEP?

Mir ist bewusst, dass das Lern- und Kompetenzportfolio ein eigenständiges Dokumentationsformat bzw. Portfolioformat ist.

Jeder Einzeldokumentation geht eine pädagogische Entscheidung und Abwägung voraus, die immer wieder neu getroffen werden muss.

Ich trage dafür Sorge, dass Kinder sich in ihrer Portfoliodokumentation als selbstwirksame, kompetente und entwicklungsfähige Lernpersönlichkeiten erleben können.

Ich gestalte Portfolioarbeit ko-konstruktiv (Dokumentationsprozess, Rezeption).

Ich wähle Medien und Formate pädagogisch bedacht aus.

Ich mache informationelle Selbstbestimmung zum Bestandteil von Portfolioarbeit.

Ich verständige mich über meine Portfoliopraxis mit dem Kind, seinen Erziehungsberechtigten und den anderen lernbeteiligten Bezugspersonen in meiner Einrichtung.